

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 1 (1885)

Heft: 52

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu erwecken suchen. Wer sich eben selbst aufgibt, ist ein vorläufiger Mann!

St. Gallen. (Eingef.) In Ihrer letzten Nummer kommt (wie in den meisten andern Schweizerblättern) die Notiz, daß die hiesigen Schlossergesellen mit denen von Zürich und Basel die 10stündige Arbeitszeit anstreben. Diese Mittheilung ist total unrichtig; denn es herrscht in der Gallusstadt die vollste Harmonie zwischen den Schlossermeistern und -Gesellen, indem gerade die Meister die Wünsche der Gesellen zu erfahren suchen und denselben in liberalster Weise entgegenkommen und andererseits die Gesellen auch ihrer Pflicht als Arbeitnehmer bewußt sind. Wenn in der ganzen Welt die Harmonie zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern so rein und fest bestünde wie in St. Gallen, so gäbe es keine „soziale Frage“.

Ein Schlosser.
Anm. d. Red. Wir haben uns mit Freuden vom Bestande des guten Einvernehmens zwischen Meistern und Gesellen aller Handwerks-Branchen in unserer Stadt vollständig überzeugen können und bedauern, die bezüglichlichen Mittheilungen der Zürcher und Basler Blätter von einem angeblichen Zusammenvirken der Gesellen der 3 Städte nicht hier ganz gründlich geprüft zu haben. Möge die Gallusstadt, wie sie es in industrieller Hinsicht thätig ist (durch den Stickerverband) beweist, auch im Gebiete des Handwerks eine Leuchte für die andern Schweizerstädte sein! Durch Einführung der Vierteljahrs-Rechnungen, Regelung des Lehrlings- und Gesellenwesens, rege Thätigkeit im Gewerbe-Verein, Neugestaltung des Gewerbe-Museums etc. ist sie auf dem besten Wege dazu.

Offizielle Mittheilungen aus dem Schweiz. Gewerbeverein.

Zürich, den 26. März 1886.

An die Sektionen des Schweiz. Gewerbevereins.

Werthe Vereinsgenossen!

In Folge der Erweiterung der jährlichen Berichterstattung durch ein Gesamtbild über den Stand der Handwerke und der Kleinindustrie, welches wir mit unserem Fragen-Schema im Kreisreiben Nr. 55 anstreben, wird sich die Herausgabe des Jahresberichtes gegenüber früheren Jahren etwas verzögern, und da wir die ordentliche Delegirtenversammlung erst nach erfolgter Veröffentlichung dieses Berichtes einberufen können, wird dieselbe vor der zweiten Hälfte des Mai kaum zusammenzutreten. Obwohl nun selbstverständlich jede Sektion ohne Weiteres berechtigt ist, Anträge für die Traktandenliste der Delegirtenversammlung anzumelden, so laden wir Sie, einem Gesuche der Sektion Langenthal entsprechend, dennoch hiemit freundlichst ein, uns allfällige Wünsche oder Anträge bis spätestens Ende April mittheilen zu wollen. Wir werden denselben nach Möglichkeit zu entsprechen suchen.

Indem wir Ihnen unsern freundschaftlichen Gruß anbieten, zeichnen wir achtungsvoll

Für den leitenden Ausschuss,

Der Präsident:
Dr. J. Stöckel.

Der Sekretär:
Werner Krebs.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

444. Welche schweizerischen Geschäfte liefern aus verzinktem Draht gestrickte Gitter (Geflechte) mit Runden-Rahmen für Kirchenfenster?
445. Wo kauft man die besten Nidelplatten und den besten Nideldraht?

446. Welche Rautschulfabrik liefert aus erster Hand an einen soliden Wiederverkäufer praktische Rautschul-Stempel mit deutlicher Schrift gegen Baar um billigen Preis?

447. Wer in der Schweiz fabriziert Thürfedern mit Luftbremse?
R. in Z.

448. Wer erstellt eigene Wendeltreppen als Spezialität?
G. N. M.

449. Welches Geschäft befaßt sich mit der Anfertigung praktischer konstruierter Pressen zur Herstellung von Formsteinen aus Gyps und Sägelpänen?
R.

450. Wo kann man Carbolöl, das zum ersten Anstrich auf rohes Holz verwendet wird, beziehen?
B. S. Sch.

451. Wie und mit was kann man verwitterte schwarze, polierte Grabsteine wieder auffrischen?
J. B.

452. Wer macht und liefert größere und kleinere Firma- und Schutzmarken-Stempel für Kisten, oder wo kann man solche beziehen?

453. Wie kann man gehauene Granitdenkmäler polieren und lackieren oder sonst in frischem Zustande erhalten; durch Oelen werden sie immer dunkler.
P. M. in R.

454. Welche Fabrik liefert Porzellanwalzen zu Waschmaschinen für Seidenfärbereien?
J. D. in St.

455. Wer liefert Horn-Karton?
J. D. in St.

Antworten.

Auf Frage **216.** Das Buch von E. Berl: „Die Beleuchtungsstoffe und deren Fabrication“, d. i. der 8. Band von A. Hartleben's chemisch-technischer Bibliothek (Preis Fr 2. 70 Rp.), gibt Ihnen ausführliche Anleitung zur Bereitung des Stearins. Dies Buch ist durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Auf Frage **417.** Tauchvertheiler und Pumpen liefert G. Leberer, mech. Werkstätte z. alten Gaswerk in Töb-Winterthur.

Auf Frage **424.** Gute Vöhlampen liefert J. Ritter-Leemann in Basel.

Auf Frage **425.** Köpfe aus Carton-pierre oder Papier-maché, übermalt, liefern Fleckenstein u. Schmid, Zürich.

Auf Frage **435.** Bugaloufen neuesten Systems liefert auch J. Furrer, Schreinermeister, Niederruzühl. — Fragesteller wolle die Inzerate der Firma Bütgi u. Sohn in Interlaken, Joh. Baumann, Schreiner in Launen-Thun etc. in Nr. 51 und 52 d. Bl. beachten.

Auf Frage **439.** Ich kann dem Fragesteller mit entsprechenden Anstrichfarben an die Hand gehen für Holz und Stein, und wenn mir kleine Musterstücke zugesandt werden, so werde ich die Farben darauf anfertigen und als Muster dem Fragesteller wieder zusenden.
G. Blatt, Modelleur, Zürich-Außer Roth.

Auf Frage **440.** Ein Bindemittel, um kleine Holzabfälle zu verbinden mit erhöhter Brennbarkeit, besteht in Steinkohlentheer, womit die Holztheile kräftig gemischt und dann in beliebige Form gepreßt werden. Auf diese Weise werden in französischen Kohlengruben aus dem Kohlenklein die bekannten Briquettes hergestellt.
J. B.

Auf Frage **440.** Es wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten: G. Blatt, Modelleur, in Zürich-Außer Roth.

Auf Frage **442** zeigt der Unterzeichnete an, daß er ein ausgezeichnetes Schnürmittel besitzt, welches die Kohlen weit übertrifft.
Jakob Reber, Zimmermeister, Matten St. Stephan.

Auf Frage **442.** Haltbare Farbe ohne Kohle (sehr bewährt!) zum Schnüren beim Holzbehauen braucht selbst und kann auch liefern je nach Bedarf: And. Kägeli, Zimmermeister, Wyler-Innertkirchen (Bern).

Auf Frage **442.** Vortrefflicher haltbarer Farbstoff zum Schnüren beim Holzbehauen kann bei mir bezogen werden; ich kann auf Verlangen ein Muster senden. Preis billig. Gegenwärtig liefere ich süßigen Farbstoff, später in Pulver; er kann mit Wasser beliebig verdünnt werden.
H. Voß, Schmied in Innertkirchen (Bern).

Der Markt.

(Registriergebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. eintreffenden Offertenbriefe werden den Angebot- und Gesuchstellern sofort direkt übermittelt und es sind Bestreber ersucht, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

Gesucht:

- 120) Lieferant für 500 Quadratfuß nußbaumene Bretter, 2" dick.
- 121) Nußbaum- und Kirschbaumtreter in Dicken von 10—25".
- 123) Ein kleinerer aufrechter Dampfessel für Holzgewebe.
- 124) circa 150 Meter noch gute ältere, genietete oder geschweißte Blechröhren mit 4—5 Zoll engl. innerem Durchmesser, z. B. von Dampfheizungen herrührend.
- 125) Zum Beden u. Verkleben von Wänden eine Partie kleine Schindeln (sog. Schuppen). Wer fabriziert solche, und wie theuer per 1000?
- 126) Eine Reißbügelmachine für Reise von 50 Ctm. an.
- 127) Lieferanten von billigen tannenen Möbeln für ein Möbel-Magazin.

Barzahlung.
128) Lieferanten von Nußbaum- und Tannennmöbeln in ein Aussteuergeschäft.
129) Ganz schön durchgebeiztes Birnbaumholz, tiefschwarz, eventuell auch in Abfällen, aus denen man Stücke von 12 u. 11 Ctm. Länge, 20—30 Ctm. Breite und 13—15 Ctm. Dicke schneiden kann. Preisangabe.

Angebot:

- 71) a. Eine Handfäße für Fußbetrieb; b. eine Hebelstemma-Machine sammt Bohrmaschine für Handbetrieb; c. ein Schwungrad (Guß), 2,30 Meter Durchmesser, sammt Lager. Alles in gutem Zustande. Preis billig.
- 74) Einige 100 solide harte Sessel verkauft: B. Rowat in Altdorf (Uri).

Briefwechsel für Alle.

F. in J. Eisenblech, das der Witterung ausgesetzt werden soll, muß erst mit Biegelein tüchtig geschliffen, dann eine Stunde in Kaltwasser gelegt oder mit Kaltmilch angestrichen werden. Nachdem der Kaltwasser trocknen, ist dieser mit einer Schälbürste abzubürsten. Nun wird das Blech zweimal mit Holzkohlenfarbe angestrichen